



München, 09.05.2019

CSU und Freie Wähler sperren sich gegen Verbesserungen für die Kitas

SPD-Antragspaket zur Qualitätsverbesserung im Sozialausschuss abgelehnt

CSU und Freie Wähler haben offenbar kein wirkliches Interesse daran, die Qualität und Arbeitsbedingungen der bayerischen Kitas zu verbessern - sie haben ein entsprechendes [Antragspaket](#) der SPD-Landtagsfraktion im heutigen (09.05.2019) Sozialausschuss abgelehnt. "Es ist wirklich zum Verzweifeln", erklärt die Vorsitzende des Sozialausschusses **Doris Rauscher**. "Da bringen wir eine Reihe wirklich sinnvoller Ideen ein, um die Qualität unserer Kitas zu verbessern und CSU und Freie Wähler bringen es nicht fertig, über ihren Schatten zu springen und dem zuzustimmen. Es macht mich richtig traurig, dass selbst bei einem so wichtigem Thema die Parteiinteressen über die Sachinteressen gestellt werden."

Die SPD-Fraktion hatte vor allem bessere Arbeitsbedingungen für die Führungskräfte in den Kitas gefordert. So sollten die Führungskräfte beispielsweise für ihre Verwaltungs- und Managementaufgaben freigestellt werden. Darüber hinaus sollen Kräfte für reine Verwaltungsaufgaben eingestellt werden. "Die Staatsregierung spricht in diesem Zusammenhang von einem ominösen 'Leistungs- und Verwaltungsbonus', der eingeführt werden soll. Bis heute weiß niemand, was das genau sein soll, wann es endlich umgesetzt wird und ob überhaupt alle Einrichtungen davon profitieren. Hier werden Nebelkerzen geworfen, konkrete Politik sieht anders aus", kritisiert Rauscher.

Außerdem forderte die SPD in ihren Anträgen, dass Hauswirtschaftskräfte zur Zubereitung des Essens finanziert werden, der Modellversuch "OptiPrax" mit dem unter anderem die Ausbildung vergütet wird als feste Maßnahme flächendeckend umgesetzt wird sowie längere Kita-Öffnungszeiten finanziert werden.

MATERIAL

[Kita Antragspaket - Qualitätsoffensive I bis V \(PDF, 740 kB\)](#)